



KUNST HAUS WIEN
PRESSEKONFERENZ
PROGRAMM-PRÄSENTATION
16. 02. 2023

Foto: Manfred Steib / KunstHausWien

INHALT

Das KUNST HAUS WIEN präsentiert sein Programm	3
POSITIONIERUNG KUNST HAUS WIEN	6
RÜCKBLICK AUF DAS MUSEUMSJAHR 2022	7
AUSSTELLUNGEN IM ERSTEN HALBJAHR 2023	8
MINING PHOTOGRAPHY. Der ökologische Fußabdruck der Bildproduktion	8
The SONNENSCHNITT Rhapsodies. BÖHLER & ORENDT	9
MODERNISIERUNG DES GEBÄUDES AB SOMMER 2023	10
KLIMA-FIT IN DIE ZUKUNFT: Geothermische Sanierung	10
REFACE HUNDERTWASSER - Modernisierung der permanenten Ausstellung	11
CLOSE(D)	12
AUSBLICK: WIENER KLIMA BIENNALE 2024	14
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	15

Das KUNST HAUS WIEN präsentiert sein Programm

Museum steht 2023 im Zeichen nachhaltiger Modernisierung

Das KUNST HAUS WIEN, ein Museum der Wien Holding, startet einen umfassenden Modernisierungsprozess: Das Programm widmet sich künftig noch stärker dem vielschichtigen Verhältnis von Mensch und Natur sowie der Klimafrage und legt damit den Fokus auf Ökologie-Themen. Ab Sommer 2023 wird das Haus einer dringend notwendigen geothermischen Sanierung unterzogen, um das Museum fit für die Zukunft zu machen. Zeitgleich wird auch die Dauerausstellung von Friedensreich Hundertwasser neu aufgestellt. Während der Umbauphase bleibt das KUNST HAUS WIEN mit dem Outreach-Projekt „CLOSE(D)“ im öffentlichen Raum präsent. Auch der Vorbereitungsprozess für die Wiener Klima Biennale 2024 ist in vollem Gange – gesetzt wird hier u.a. auf Inklusion und multiperspektivisches Arbeiten.

KUNST HAUS WIEN macht sich zukunftsfit

„Das KUNST HAUS WIEN ist für die internationale Strahlkraft Wiens von großer Bedeutung. Das verdankt es seiner Ausstellungstätigkeit, aber auch seiner architektonischen Besonderheit. Friedensreich Hundertwasser ließ bereits vor Jahrzehnten viele ökologische Visionen in sein Baukonzept einfließen – und doch haben sich die Anforderungen an ein nachhaltiges Museum seitdem geändert. Durch die Sanierung wollen wir die Bedeutung des Hauses für die Stadt in Zukunft sichern und das Wirken Hundertwassers als Umwelt- und Kreislaufpionier international noch stärker bekannt machen“, so Peter Hanke, Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke.

Veronica Kaup-Hasler, Stadträtin für Kultur und Wissenschaft: „Fragen der Nachhaltigkeit und Ökologie ins Zentrum zu stellen und damit auf die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft zu reagieren, ist eine Neupositionierung des KUNST HAUS WIEN, die ich begrüße, auch weil sie ganz dem Geist von Museumsgründer Friedensreich Hundertwasser verpflichtet ist. Erweitert wird dieser Fokus auch von der neu begründeten Wiener Klima Biennale: Vom Museum aus in die ganze Stadt ausstrahlend, bietet sie drängenden Zukunftsfragen und den damit verbundenen Appellen aus der Gesellschaft ein sichtbares Forum, was mir sehr wichtig ist. Ich bin der Überzeugung, dass nur durch die Kooperation der Vielen zu neuen Lösungen zu gelangen ist, daher freut es mich, dass die Wiener Klima Biennale die Grenzen zwischen den Disziplinen Kunst und Wissenschaft überschreitet und Barrieren abbaut.“

Umfassender Modernisierungsprozess

„Ich freue mich sehr, dass eine Einigung zur Gebäude-Modernisierung im KUNST HAUS WIEN erzielt werden konnte und wir im Juni mit dem dringend notwendigen Prozess der technischen Sanierung des KUNST HAUS WIEN starten. Der Wien Holding ist es ein großes Anliegen, dieses für die Stadt Wien so wichtige Haus für die Zukunft fit zu machen – so tragen wir dazu bei, dass Hundertwassers Architektur

auch spätere Generationen inspiriert und weiterhin Gäste aus aller Welt anspricht“, so Kurt Gollowitzer, Geschäftsführer der Wien Holding.

„Erneuerung der Gebäudetechnik, Neuaufstellung der Hundertwasser Ausstellung, ein künstlerisch-ökologisches Outreach-Programm und die Vorbereitung einer Wiener Klima Biennale – wir haben uns für das KUNST HAUS WIEN im Jahr 2023 viel vorgenommen. Und doch ist es wenig gemessen an dem brennenden Thema, dem alle Aktivitäten des Hauses in Zukunft noch stärker gewidmet sein sollen: der Auseinandersetzung mit der Klimakrise und ihren Folgen. Wir wollen im KUNST HAUS WIEN die Kraft der Kunst mobilisieren, um die Menschen zur Klimafrage auch emotional zu erreichen und sie dazu ermutigen, sich von Resignation und Ohnmacht im Zusammenhang mit der Klimakrise zu befreien und ihrem eigenen Mut und ihrer Handlungsfähigkeit zuzuwenden“, so Gerlinde Riedl, Direktorin des Kunst Haus Wien.

Neue Ausstellungen „Mining Photography“ und „The SONNENSCHNITT Rhapsodies“

Als Höhepunkt des Ausstellungsreigens zum Schwerpunkt Fotografie zeigt das Kunst Haus Wien ab 9. März 2023 „Mining Photography. Der ökologische Fußabdruck der Bildproduktion“ und sucht damit bewusst eine kritische Auseinandersetzung mit der Nachhaltigkeit der Fotokunst und ihrer Erzeugung. In der multimedialen Installation „The SONNENSCHNITT Rhapsodies“ rückt das Künstlerduo Böhler & Orendt im Projektraum/ Innenhof ab 23. März das Leben von Bäumen und ihre zentrale Bedeutung für unser globales Ökosystem in den Fokus. Das KUNST HAUS WIEN leitet damit über in die schwerpunktmäßige Auseinandersetzung von Kunst mit ökosozialen Zukunftsfragen.

Hundertwasser im Spiegel zeitgenössischer Positionen zu Kunst und Ökologie

Das Programm des KUNST HAUS WIEN widmet sich künftig noch stärker dem vielschichtigen Verhältnis Mensch-Natur: Ausgehend von den künstlerischen und ökologischen Visionen des Museumsgründers Friedensreich Hundertwasser werden aktuelle Fragen zu Klimakrise, Biodiversität und Zukunft verhandelt – in zeitgenössischen Ausstellungen, partizipativen Vermittlungsformaten oder Outreach Programmen – im lokalen Wirkungsbereich, mit internationaler Strahlkraft. Als Ort der Begegnung praktiziert das KUNST HAUS WIEN eine niederschwellige Herangehensweise an Kunst und Kultur und sucht den Austausch mit anderen Disziplinen und Akteur:innen. Nachhaltigkeit gilt als Leitprinzip – im ökologischen wie im sozialen Sinn, auf programmatischer Ebene als auch im operativen Betrieb.

Geothermische Sanierung

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die bauliche und technische Sanierung des Gebäudes: Im KUNST HAUS WIEN soll ein zukunftsorientiertes Energiekonzept umgesetzt werden, das dem Nachhaltigkeitsanspruch eines Grünen Museums entspricht. Geplant ist die Installation einer alternativen Wärme- und Kälteversorgung mittels Geothermie. Das Projekt wird ab Sommer 2023 gemeinsam mit der Wien Holding und dem Immobilieneigentümer, der Kunsthaus Wien Liegenschaftsverwertungs & -verwaltungs GmbH, umgesetzt.

Neuaufstellung der Sammlung: Reface Hundertwasser

Ein weiteres Herzensprojekt wird 2023 im KUNST HAUS WIEN in Angriff genommen: die erste Neuaufstellung der weltweit größten Werksammlung von Friedensreich Hundertwasser seit der Eröffnung des Museums 1991. Das neue Ausstellungskonzept wird von Kurator Andreas J. Hirsch in enger Abstimmung mit dem KUNST HAUS WIEN und der Hundertwasser Privatstiftung erarbeitet. Es wird parallel zur Gebäudemodernisierung umgesetzt und den Besucher:innen neue und vertiefte Einblicke in die Welt des Universalkünstlers ermöglichen.

Outreach-Projekt CLOSE(D)

Während der Umbauphase tritt das Museum vor die Tür: 13 Künstler:innen bespielen öffentliche Orte rund ums Museum mit Interventionen, Performances, Audio- und Videoinstallationen, Grätzl-Walks, Diskursformaten, Workshops und einem Community-Center. Das Outreach-Projekt versammelt vielfältige ökologische Perspektiven auf Gegenwart und Zukunft und leitet eine zeitgenössische Auseinandersetzung mit Um-Welten ein, die in der Ausrichtung der Wiener Klima Biennale im Jahr 2024 mündet.

Wiener Klima Biennale: Umwälzende Veränderungen erfordern mutige Wege

Die Biennale-Leitung Sithara Pathirana und Claudius Schulze startete Anfang Jänner 2023 mit dem Vorbereitungsprozess und setzt bei der ersten Wiener Klima Biennale 2024 auf Inklusion und Kollektivität, Multiperspektivität und Barrierenabbau. Mit Ausstellungen, Kooperationen mit Wissenschaft und Wirtschaft und einem Festivalprogramm in der ganzen Stadt soll die Wiener Klima Biennale als internationale Kunstplattform etabliert werden.

POSITIONIERUNG KUNST HAUS WIEN

Das KUNST HAUS WIEN...

als Ausstellungshaus

Das Programm des KUNST HAUS WIEN widmet sich dem vielschichtigen Verhältnis Mensch-Natur: Es zeigt die weltweit größte permanente Präsentation des Werkes von **Friedensreich Hundertwasser** im Spiegel **zeitgenössischer Positionen zu Ökologie**. In Einzelausstellungen und thematischen Gruppenausstellungen lokaler, internationaler, aufstrebender und etablierter Künstler:innen werden aktuelle Fragen zu Klimakrise, Biodiversität und Zukunft verhandelt – im lokalen Wirkungsbereich, mit internationaler Strahlkraft.

als Zentrum für Kunst und Ökologie

Vom JETZT ins MORGEN: Auf Basis der Visionen von Museumsgründer Friedensreich Hundertwasser setzt **das KUNST HAUS WIEN** aktiv Themen und verhandelt heute Positionen, mit dem Blick auf alternative Modelle für das Morgen. Zu diesen Visionen gehören das Verständnis von Engagement für Ökologie als ein Beteiligungsprozess von Bürger:innen, die Idee von Architektur für Mensch UND Natur oder die Herangehensweise an Aktionismus als Ausdrucksmittel der Kunst. **Die Auseinandersetzung mit ökologischen Fragestellungen als Auftrag, gesellschaftspolitische Verantwortung zu übernehmen**: Das KUNST HAUS WIEN will mit Mitteln der Kunst an der Gestaltung einer nachhaltigeren Zukunft für alle arbeiten.

als Ort der offenen Türen

Das KUNST HAUS WIEN sucht als Institution den Austausch innerhalb des Kunstdiskurses, aber auch mit anderen Disziplinen und Akteur:innen. Als Begegnungsort praktiziert es eine niederschwellige Herangehensweise an Kultur.

Im Sinne der Idee eines Kunst- und Kulturbetriebs für alle tritt das Museum mit seinem Gegenüber in Kontakt und verbindet Ausstellungen mit partizipativen **Diskurs- und Vermittlungsformaten sowie Outreach-Programmen**.

setzt sich Ziele

Das Museum strebt danach, zukünftig eine treibende Kraft in Debatten und Diskursen rund um Fragen nach einer nachhaltigen, inklusiven und zukunftsfähigen Gesellschaft zu sein. Interdisziplinäres Lernen und Diversität von Besucher:innen, Mitarbeiter:innen und Themen sollen im Mittelpunkt des Handelns stehen. So soll das Museum zu einem *Think Tank* für ökologisches Handeln, nachhaltige Kulturarbeit und innovatives Kunstverständnis werden.

RÜCKBLICK AUF DAS MUSEUMSJAHR 2022



Carson City VI / Vårgårda, Sweden, 2016 © Gregor Sailer, Bildrecht Wien 2022

Das Jahr 2022 brachte einen erfreulichen Anstieg der Besucher:innenzahlen. Mit knapp 110.000 Gästen und rund 168.000 verkauften Tickets nähert sich das KUNST HAUS WIEN langsam wieder dem Vor-Pandemie-Niveau, als rund 158.000 Personen im Haus begrüßt wurden – und das trotz nach wie vor eingeschränktem Tourismus, vor allem aus dem asiatischen Raum. Internationale Gäste kamen im Jahr 2022 vermehrt aus Deutschland, Frankreich und Italien.

Der Vergleich zum Vorjahr stimmt optimistisch: Die mehr als 100%ige Steigerung zu den 54.882 Besucher:innen und 79.529 verkauften Tickets 2021 bedeutet eine enorme Erleichterung für die aufgrund der Pandemie angespannte Situation für Museen in den letzten Jahren.

Für einen weiteren Trend nach oben sprechen besonders die Besuchszahlen in der zweiten Hälfte des Jahres, in der ein Zuwachs der Besuche von etwa 67% im Vergleich zum ersten Halbjahr verzeichnet werden konnte. Unter den Wechselausstellungen stellte sich die Ausstellung UNSEEN PLACES von Gregor Sailer als Publikumsmagnet heraus, die bis Jänner 2023 mehr als 37.000 Besucher:innen ins Haus lockte.

In den Medien hoch gelobt: die Ausstellung WE LOVE OUR CUSTOMERS von Stefanie Moshhammer. Sie ist nur eine von zahlreichen Ausstellungen, die 2022 bei freiem Eintritt im Projektraum im Innenhof des Museums geboten wurden.

Abseits der Besucher:innenzahlen misst sich das Museum auch an anderen Kennzahlen – darunter 475 Vermittlungsprogramme, viele davon inklusiv, 340 Schulprogramme, 80 Veranstaltungen oder 65 Kooperationspartner, größtenteils aus dem regionalen Raum.

AUSSTELLUNGEN IM ERSTEN HALBJAHR 2023

MINING PHOTOGRAPHY. Der ökologische Fußabdruck der Bildproduktion

09. 03 – 29. 05.2023



Lake Bed Developing Process 2013 © Optics Division of the Metabolic Studio

Wie nachhaltig ist der „ewige Moment“? Was trägt Fotografie zum aktuell alles überschattenden Klimawandel bei?

Ab März 2023 widmet sich das KUNST HAUS WIEN in der Ausstellung **MINING PHOTOGRAPHY. Der ökologische Fußabdruck der Bildproduktion** der Materialgeschichte zentraler Rohstoffe im Kontext der Fotografie.

Die Schau unternimmt einen radikalen Perspektivenwechsel: Wie kein anderes Medium ist die Fotografie dafür prädestiniert, die Folgen des Klimawandels abzubilden – und ist dennoch gleichzeitig selbst materiell und ideologisch in Umweltveränderungen verwickelt.

Anhand von 170 Arbeiten – historischen Fotografien, aber auch zeitgenössischen Kunst-Positionen – wird die Geschichte der Fotokunst aus der Perspektive ihrer Fertigung erzählt. Fünf Kapitel zu fünf Materialien folgen den Rohstoffen der Bildproduktion – Kupfer, Kohle, Papier, Silber und Seltene Erden – von ihrem Abbau über ihre Entsorgung bis zu ihren Einflüssen auf die Natur.

Interviews mit einem Chemiker, einer Aktivistin, einer Mineralogin, einer Materialwissenschaftlerin und einem Biologen beleuchten den Produktionsprozess von Fotografien und verdeutlichen, wie tief das Medium in die vom Menschen verursachten Veränderungen der Natur verwickelt ist.

Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen dem Museum für Kunst & Gewerbe Hamburg und dem KUNST HAUS WIEN und wurde von der Leiterin der Sammlung Fotografie und neue Medien am MK&G Esther Ruelfs gemeinsam mit dem Künstler, Autor und Kurator Boaz Levin kuratiert.

Eröffnung der Ausstellung:

8. März 2023, 19 Uhr

The SONNENSCHN Rhapsodies. BÖHLER & ORENDT

23.03. - 29.05.2023



Böhler & Orendt, 2023 © Böhler & Orendt

Ebenfalls im März 2023 startet The SONNENSCHN Rhapsodies: Die multimediale Installation des Künstlerduos Böhler & Orendt entwirft Visionen einer paradisischen Welt aus der Sicht von Pflanzen.

Filmische, malerische und skulpturale Elemente treffen auf eine mehrstimmige Sound-Ebene und lassen die Besucher:innen in eine phantastische Szenerie eintauchen, die das Leben von Bäumen, deren Träume und Wünsche und ihre wichtige Bedeutung für unser globales Ökosystem in den Fokus rückt.

Im kollektiven Bewusstsein steht Sonnenschein nach wie vor für unbekümmerte Lebenslust, doch aktuelle Klimaentwicklungen wandeln das Bild drastisch: Anhaltende Dürren bedrohen zunehmend Umwelt und Lebensraum.

Böhler & Orendt geben dieser Entwicklung ein Gesicht: Sieben „Baum-Cyborgs“ sinnieren von Sommerregen, frischem Grundwasser und der

sanften Berührung eines Eichhörnchens. Mit Ironie, Poesie und romantischen Narrativen führen The SONNENSCHN Rhapsodies die tragische Differenz zwischen dem Sehnsuchtsbild einer intakten Natur und dem ökologischen Ist-Zustand außerhalb des Ausstellungsraumes vor Augen.

Die eigens für das KUNST HAUS WIEN entwickelte Arbeit verbindet die vorhandene Architektur mit filmischer Animation, Malerei, Skulptur, Text und Gesang zu einem multimedialen Kammerspiel.

Matthias Böhler (D) und Christian Orendt (ROU) kollaborieren seit 2008 als Künstlerduo. Ihre installativen Projekte werden international ausgestellt und wurden mit zahlreichen Preisen und Stipendien honoriert. Zuletzt realisierten sie die interaktive multimediale Skulptur „Kwirki, der Sendebote“ am Floridsdorfer „Spitz“ im Rahmen von KÖR Wien.

„The SONNENSCHN Rhapsodies“ ist im Projektraum des Innenhofs bei freiem Eintritt zu sehen.

Eröffnung der Ausstellung:

22. März 2023, 19 Uhr

MODERNISIERUNG DES GEBÄUDES AB SOMMER 2023

Anfang Juni nimmt im KUNST HAUS WIEN ein langerwarteter Prozess Fahrt auf: Die Sanierung der Gebäudetechnik und die Neugestaltung der Hundertwasser Ausstellung.

KLIMA-FIT IN DIE ZUKUNFT: Geothermische Sanierung

Das KUNST HAUS WIEN wurde 1991 nach den philosophischen und gestalterischen Grundsätzen des naturnahen Bauens von Friedensreich Hundertwasser in der ehemaligen Thonet Möbelfabrik errichtet.



KUNST HAUS WIEN © Manfred Steib

Mehr als 30 Jahre später besteht im Museum dringender Sanierungsbedarf. Die technischen Anlagen aus der Errichtungszeit haben die Grenze ihrer Belastbarkeit erreicht. Um weiterhin einen einwandfreien Museumsbetrieb nach den geltenden Normen zu gewährleisten, bedarf es einer Erneuerung der Klima- und Belüftungsanlage – ein Projekt, das in der zweiten Jahreshälfte 2023 in Angriff genommen wird.

Gemeinsam mit der Wien Holding und der Kunsthaus Wien Liegenschaftsverwertungs & -verwaltungs GmbH wird eine zeitgemäße technische Anlage sowie ein Energiekonzept mit nachhaltigen Energiequellen umgesetzt. Geplant ist die Installation einer alternativen Wärme- und Kälteversorgung mittels Geothermie als Ersatz für den fossilen Energieträger Gas.

Die Kosten für die Erneuerung der Gebäudetechnik belaufen sich auf rund 1,5 Millionen Euro und werden jeweils zur Hälfte von der Wien Holding und dem Immobilieneigentümer getragen.

Auch andere Bereiche werden modernisiert, darunter Brandschutz, Elektrik, Sicherheit, Sanitäreinrichtungen oder Besucher:innenführung. Das Museum nutzt die Gelegenheit darüber hinaus, das Foyer neu zu gestalten und Raum für Vermittlung zu schaffen.

Aufgrund der Sanierungsarbeiten wird der Museumsbetrieb ab Juni 2023 für mehrere Monate geschlossen. Während dieses Zeitraums findet rund um das KUNST HAUS WIEN ein Programm im öffentlichen Raum statt.

REFACE HUNDERTWASSER – Modernisierung der permanenten Ausstellung



Fotos: KUNST HAUS WIEN © Simlinger

Parallel zur technischen Sanierung geht im KUNST HAUS WIEN 2023 ein weiteres Herzensprojekt an den Start: Erstmals seit der Eröffnung 1991 wird die permanente Ausstellung der weltweit größten Sammlung von Werken des Künstlers Friedensreich Hundertwasser im 1. und 2. Stock des Museums modernisiert und neu präsentiert.

Die Neuaufstellung der Hundertwasser Ausstellung erfolgt in enger Abstimmung mit der Hundertwasser Privatstiftung und wird vom Kurator und Autor Andreas J. Hirsch, der sich seit vielen Jahren mit dem Künstler und seinem Werk beschäftigt, betreut.

Derzeit wird am Detailkonzept gearbeitet. Einige zentrale Gestaltungselemente stehen jedoch bereits fest:

- Neben der Präsentation von Schlüsselwerken des Universalkünstlers aus rund sechs Jahrzehnten wird die Neuaufstellung dem vielfältigen Wirken Hundertwassers für ein Leben der Menschen in Einklang mit der Natur zusätzlichen Raum widmen.
- Die baukünstlerische Gestaltung des Hauses, in der sich Hundertwassers Architekturverständnis manifestiert, wird in der Ausstellung in vielen charakteristischen Details sicht- und spürbarer gemacht.
- Das Farbkonzept greift die ursprünglichen, helleren Wandfarben wieder auf und rückt – zusammen mit einem modernen Beleuchtungssystem – die Werke in ein neues Licht.
- Eigens eingerichtete Dokumentationsbereiche sollen den Besucher:innen ein tieferes Verständnis der Kunst von Friedensreich Hundertwasser und seiner hochaktuellen Vision eines Lebens in Harmonie mit der Natur ermöglichen.
- Das Konzept wird von einem Digitalisierungsprozess begleitet und die Dauerausstellung um Inhalte auf virtueller Ebene erweitert.



CLOSE(D)

Outreach-Projekt von 29.06.2023 bis 31.10.2023



Entwurf: Flavia Mazzanti, FLUX SELVES (Arbeitstitel), © Flavia Mazzanti

CLOSED BUT CLOSE: Das KUNST HAUS WIEN bleibt trotz Schließung präsent – und in der Nähe. Während das Haus klima-fit gemacht wird, tritt das Museum hinaus in den öffentlichen Raum und bezieht jenen urbanen Bereich mit ein, der in Wien als „Hundertwasser-Grätzl“ bekannt ist.



- 1 Simon Brugner
- 2 Hugo Canoilas
- 3 Thomas Feuerstei
- 4 Anita Fuchs
- 5 Christina Gruber
- 6 Barbara Kapusta
- 7 Claudia Märzendo
- 8 Flavia Mazzanti
- 9 Anna Paul
- 10 Marie Vermont
- 11 Ralo Mayer
- 12 Stephanie Winter
Salon Hybrid

„Dem KUNST HAUS WIEN ist es wichtig, zukunftsorientierte Praktiken zu fördern, die stärkere Verbindungen zwischen lokalen und globalen Gemeinschaften anregen. Dazu gehört auch das eigene Hinaustreten aus den Museumsräumen in die unmittelbare Nachbarschaft und das Knüpfen neuer Beziehungen zu den Menschen, die in ihr leben und arbeiten“, erklären die Kuratorinnen des Projekts Sophie Haslinger und Barbara Horvath.

Eingeladen wurden 13 Künstler:innen mit Lebens- und Arbeitsraum in Wien, Orte in der nahen Nachbarschaft zu bespielen oder sich literarisch damit auseinanderzusetzen. Die künstlerischen Interventionen treten in Dialog mit ihrer unmittelbaren Umwelt – mit Flora und Fauna, dem Donaukanal, der Erde und der Atmosphäre, mit urbaner Infrastruktur und Architektur, mit Nachbar:innen, Besucher:innen und Passant:innen.

Der Großteil der medienübergreifenden Arbeiten wurde eigens für die Ausstellung konzipiert. Sie versammeln vielfältige ökologische Perspektiven auf Gegenwart und Zukunft. Poetisch, visionär, experimentell und humorvoll laden die künstlerischen Interventionen ein, sich auf einen inspirierenden Spaziergang rund um das KUNST HAUS WIEN zu begeben.

Über die künstlerischen Arbeiten hinaus gibt es ein facettenreiches Community- und Vermittlungsprogramm mit Grätzl-Walks, Diskursformaten, Performances, Rätsel-Ralleys, Workshops, botanischen Spaziergängen und einem Community-Center.

Ein leerstehendes Geschäftslokal (das Trösch III) wird zum Begegnungsort mit konsumfreier Zone, Lesecke, wöchentlichem Stammtisch und Workshop-Raum umfunktioniert und dient als Treffpunkt und Ort des Austausches.

während der Schließzeit des Museums. Das Projekt sucht den Dialog mit dem lokalen Umfeld und Communitys.



Foto: Christina Gruber + Zusi

Das Outreach Programm des KUNST HAUS WIEN findet von 30. Juni bis 31. Oktober 2023 im Umfeld des Museums statt.

Kuratorinnen des Projekts sind Sophie Haslinger vom KUNST HAUS WIEN und Barbara Horvath als Gastkuratorin.

Teilnehmende Künstler:innen: Simon Brugner, Hugo Canoilas, Thomas Feuerstein, Anita Fuchs, Christina Gruber, Barbara Kapusta, Claudia Märzendorfer, Ralo Mayer, Flavia Mazzanti, Anna Paul, Marie Vermont, Stephanie Winter & Salon Hybrid

Mit einem literarischen Beitrag von Valerie Fritsch.

AUSBLICK: WIENER KLIMA BIENNALE 2024

Umwälzende Veränderungen - mutige Wege

2024 steht ganz Wien drei Monate lang im Zeichen der Klimamoderne: Die erste Wiener Klima Biennale widmet sich dem breitgefassten Themenkomplex Mensch und Natur, Nachhaltigkeit und Ökologie und lädt verschiedene Institutionen, Initiativen und Akteur:innen aus Kunst und Kultur, Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft ein, gemeinsam an neuen Zukunftsmodellen zu arbeiten. Dabei werden die Stärken Wiens als Kunst- und Wissenschaftsstandort mit kreativen Strategien verknüpft und das Potenzial von Kunst für die kreative Auseinandersetzung mit ökosozialen Fragen und Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft erschlossen. Mit dem Anspruch hoher künstlerischer Qualität, wissenschaftlicher Exzellenz und leichter Verständlichkeit soll es der Wiener Klima Biennale gelingen, ein breites Publikum für Klimafürsorge und Umweltschutz als nachhaltiges Lebenskonzept zu begeistern und das neue Festival gleichzeitig als internationale Kunstplattform zu etablieren.

Die künstlerische Leitung der Klima Biennale Wien Sithara Pathirana und Claudius Schulze hat Anfang Jänner 2023 den Vorbereitungsprozess gestartet, bei dem zunächst die Themenbereiche in Fach-Symposien und Netzwerktreffen abgesteckt und ein internationaler Knowledge-Hub fundiert werden soll.

„Durch die Vernetzung der Stadtgesellschaft wollen wir kreative und kollektive Antworten auf die Klimakrise anregen. Eine Mischung aus international renommierten Positionen und Arbeiten mit Wiener Wurzeln soll die Stadt als Zentrum positionieren, in dem Zukunftsthemen gemeinsam verhandelt werden. Die Fragen der Zukunft sind eine künstlerische und gesamtgesellschaftliche Gestaltungsaufgabe.“



© Diane van der Marel



© Jenna Garrett

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

KUNST HAUS WIEN

UNTERE WEISSGERBERSTRASSE 13

1030 WIEN

ÖFFNUNGSZEITEN: Täglich 10:00-18:00 Uhr

KONTAKT ALLGEMEINE ANFRAGEN

T: +43-1-712 04 91

E: info@kunsthauswien.com

PRESSE KONTAKT

Alexandra Guth

M: +43-664 882 181 18

E: alexandra.guth@kunsthauswien.com

Irene Wolfram

M: +43-664 882 181 20

E: presse@kunsthauswien.com

VERMITTLUNG KONTAKT

Jasmin Ofner

kunstvermittlung@kunsthauswien.com

Telefon: +43-1-712 04 91-42

Pressefotos und nähere Informationen finden Sie hier:

<https://www.kunsthauswien.com/de/presse/>

Besuchen Sie uns auch in den Sozialen Medien:

Facebook: <https://www.facebook.com/kunsthauswien/>

Instagram: https://www.instagram.com/kunsthauswien_hundertwasser/

